



BUND-Kompetenzzentrum Grünes Band

NATIONALES NATURMONUMENT GRÜNES BAND HESSEN IN GEFAHR!

Erst anderthalb Jahre haben wir als erstes westdeutsches Bundesland in Hessen ein Nationales Naturmonument (NNM): das Grüne Band Hessen. Doch schon wird es von der hessischen Landesregierung im Kern in Frage gestellt. Dem Grünen Band, ein Leuchtturmprojekt des BUND, soll es an den Kragen gehen.

Zunächst ein Blick zurück: Schon zur Wendezeit Ende 1989 entwickelte der BUND die Idee eines Grünen Bandes, förderte sie kontinuierlich und füllte sie mit Inhalten. Bundesregierungen jedweder Couleur unterstützten das Projekt und die Symbolkraft des ehemaligen Grenzstreifens zwischen Ost und West als bundesweitem Biotopverbund, der naturschutzfachlich so wertvoll ist. Gleichzeitig stellt das Grüne Band auch einen wichtigen

Baustein in der Erinnerungskultur der deutschen Teilung dar.

Unsere neue Landesregierung stellt dies nun zumindest teilweise in Frage, will gemäß dem Koalitionsvertrag das Gesetz zum NNM Grünes Band Hessen „straffen“. Gemeint ist wohl, es inhaltlich oder in seinen Abgrenzungen zu verändern, sicher nicht zum Guten. Und das ohne echte Not, weil die inhaltlichen Punkte im Gesetz keine echten Verbote beinhalten, die über die aktuelle Rechtslage hinausgehen.

Der BUND wird hier sehr deutlich und konsequent darauf achten, dass unser NNM Grünes Band in seiner Substanz erhalten bleibt und der laufende Prozess bei der UNESCO zur Ausweisung als kombiniertes Natur- und Kultur-Welterbe keinen Schaden nimmt.



JÖRG NITSCH

Landesvorsitzender
BUND Hessen

Wanderung zum Tag der Deutschen Einheit am Grünen Band im Biosphärenreservat Rhön

Einzigartiger Lebensraum- verbund auf 260 km Länge

Grünes Band als Chance für den osthessischen Raum

Inhalt

- 2 **Grünes Band** Wanderung mit hundert Teilnehmenden
- 4 **Verkehr** Protest gegen Verbreiterung der A5
- Termine** Jahresmitgliederversammlungen
- 5 **Projekt** Zentrum für Stadtnatur
- 6 **BUNDjugend** Berichte + Termine
- 8 **Kurz informiert** Hofheimer Erklärung zum Stromnetzausbau
- Buch-Tipps** Faktencheck Artenvielfalt

GRÜNES BAND

„Naturschutzprojekt Deutsche Einheit“ ist der Renner

Wanderung mit hundert Teilnehmenden
BUND-Engagement für das Grüne Band seit 35 Jahren

Trotz Nieselregen und einstelliger Temperatur erkundeten rund hundert begeisterte Wanderinnen und Wanderer am Tag der Deutschen Einheit das Grüne Band im Dreiländereck von Hessen, Thüringen und Bayern im Biosphärenreservat Rhön. Auf Einladung des BUND Hessen, des KV Fulda und des Nationalen BUND Kompetenzzentrums Grünes Band wurde unter fachkundiger Führung von Dr. Reiner Cornelius und Gunhild Classen Natur, Kultur und Geschichte des ehemaligen Grenzstreifens erlebbar und auf die aktuellen politischen Entwicklungen zum Nationalen Naturmonument (NNM) Hessen aufmerksam gemacht.

Der einzigartige Lebensraumverbund entlang der früheren innerdeutschen Grenze ist seit 2018 in Thüringen und seit 2023 in Hessen – als bislang einzigem westlich angrenzenden Bundesland – als Nationales Naturmonument (NNM) ausgewiesen. Seit Januar 2024 steht das Grüne Band auf der deutschen Vorschlagsliste für UNESCO-Weltnaturerbestätten. Diese Erfolge sind Ergebnis des 35-jährigen Engagements des BUND, der das Grüne Band – das „Naturschutzprojekt Deutsche Einheit“ – bereits kurz nach der Wende ins Leben rief und sich seitdem federführend für dessen Erhaltung und Entwicklung engagiert.



Grünes Band bei Nordhausen
Foto: Klaus Leidorf

Grünes Band an der Werraue
Foto: Klaus Leidorf



Gunhild Classen und Reiner Cornelius erwanderten das gesamte Grüne Band und verfassten eine siebenteilige Buchreihe als eigenständige Führer für alle Etappen mit zahlreichen Hinweisen auf Kultur, Natur und politische Historie. Insbesondere im Buch „Zur Rhön hinauf“ ist das Gebiet der diesjährigen Wandertour beschrieben und ebenso das Engagement des BUND für das Rhönschaf und den Kauf einer Rinderherde kurz nach der Wende für die Ex-LPG in Kaltsundheim, um sie auf Bio-Betrieb umzustellen.

Jörg Nitsch, Landesvorsitzender des BUND Hessen: „Die Ausweisung des rund 260 Kilometer langen und 8.000 Hektar großen NNM Grünes Band Hessen ist beispielhaft. Hessen ist als erstes westlich an den ehemaligen Eisernen Vorhang angrenzendes Bundesland Vorreiter. Unumstritten hat die jahrzehntelange Grenzsituation auch die Landschaft westlich der Grenze geprägt. Beim hessischen ehemaligen Zonenrandgebiet kommt hinzu, dass aufgrund der geologischen und standörtlichen Vielgestaltigkeit eine große Vielfalt naturnaher Waldgesellschaften, insbesondere Buchenwälder, erhalten wurden. Sie sind an vielen Stellen eingebettet in artenreiche Kulturlandschaften, wie auch in der

TOURENTIPPS



Das Grüne Band interaktiv erleben:
Spannende 360°-Tour rund um den Grenzturm am Grabenberg im Dreiländereck in der Rhön (in Deutsch und Englisch):
<https://www.360-grad.bund.net/gruenes-band/rhoen/>

Das Grüne Band und die Rhön vor Ort erleben:
BUND-Bücher mit Wander- und Radtouren:
<https://www.classen-online.de/bandwandern/>
<https://www.rhoen-entdecken.de>



Rhön. Die von der neuen Landesregierung geplante „Straffung“ des NNM-Gesetzes wird daher von uns sehr kritisch und eng begleitet. Wir führen Gespräche mit den zuständigen Ministerien, den Waldbesitzern und dem Bauernverband. Das NNM Hessen muss als Chance für den osthessischen Raum betrachtet werden, der das große naturschutzfachliche, naturtouristische und geschichtliche Potenzial der Region hervorhebt.“

Melanie Kreutz



Mehr Informationen

Nationales BUND Kompetenzzentrum Grünes Band

melanie.kreutz@bund-naturschutz.de

www.gruenesband.info

www.europeangreenbelt.org



VERKEHR

Sanierung statt Ausbau!

Protest gegen die Verbreiterung der Autobahn A5 auf zehn Spuren

5.000 radelnde Menschen demonstrierten am 29. September 2024 in Frankfurt gegen die Ausbaupläne zur A5, sowie indirekt zur A661 im Norden Frankfurts und zu den Autobahnen A60 und A67 in Südhessen. Auch der BUND Hessen hatte dafür mobilisiert.



Die Bundesregierung plant den Ausbau der Autobahn A5 auf zehn Spuren zwischen dem Frankfurter Kreuz und der Anschlussstelle Friedberg, mittlerweile mit Rückendeckung der neuen hessischen CDU-SPD-Landesregierung.

Eine von der Autobahn GmbH des Bundes erstellte Machbarkeitsstudie weist jedoch methodische Schwächen auf. Diese wurden in einer Stellungnahme unter Beteiligung des BUND Frankfurt analysiert. Die Machbarkeitsstudie und der Bundesverkehrswegeplan priorisieren eine Reisezeitverkürzung. Dagegen entwickelte der BUND auf Bundesebene bereits seit langem Gegenpositionen. Neben dem kontraproduktiven Effekt für eine ökologische Verkehrswende ergäben sich durch den Ausbau

gravierende Schädigungen von Ökosystemen, die auch der Entstehung von Frischluft oder der Speicherung von CO₂ dienen. Störungen des städtischen Mikroklimas durch Absperrungen für Frischluftschneisen sind zu befürchten.

Die mit 1,1 Milliarden Euro angegebenen Ausbau-Kosten werden dringend für den Erhalt bestehender öffentlicher Infrastruktur benötigt.

A5-Arbeitsgruppe im BUND Kreisverband Frankfurt



Mehr zum Thema

Stellungnahme zur Machbarkeitsstudie: www.esistzulaut.org/assets/files/2024_BI-BUND-Machbarkeitsstudie.pdf

Kurzfassung und BUND-Argumente: www.bund-frankfurt.de

Jahresmitgliederversammlungen der Kreis- und Ortsverbände

Die Orts- und Kreisverbände im BUND Hessen laden Sie herzlich zu Ihren jeweiligen Jahresversammlungen ein.

KREISVERBAND BERGSTRASSE

Weitere Mitgliederversammlung:

Fr, 29. November, 19 Uhr, Naturschutzzentrum Bergstraße, An der Erlache 17, 64625 Bensheim

Tagesordnung: Regularien*, Wahl des Vorstands, der Ortsbeauftragten und der Landesdelegierten, Sonstiges

Weitere Informationen: www.bund-bergstrasse.de

ORTSVERBAND MÖRFELDEN-WALLDORF IM KREISVERBAND GROSS-GERAU

Sa., 1. März 2025, 15 Uhr, Waldenserhof, Langstraße 71, 64546 Mörfelden-Walldorf

Tagesordnung: Regularien*, ggf. Nachwahlen, Verschiedenes

Weitere Informationen: bund.moerfelden-walldorf@bund.net

* Die Regularien beinhalten immer: Feststellung der Beschlussfähigkeit (bzw. alternativ: der satzungsgemäßen Einladung), Vorstandsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer*innen

PROJEKT

Mehr Natur in Stadt und Land

Das BUND Zentrum für Stadtnatur wirkt mit Ihrer Unterstützung!



NIKO MARTIN

Vorstandsmitglied des BUND Hessen

Dank der Unterstützung Vieler startete das inhaltliche Programm im BUND Zentrum für Stadtnatur. Zwar ist noch einiges am Bau zu erledigen und zu finanzieren, aber die Umsetzung der Vision hat begonnen.

SEIT SEPTEMBER AUCH ONLINE-VERANSTALTUNGEN

Im Rahmen des Begleitprogramms zur Stadtnaturkampagne „Points of Insects“ fanden erste Veranstaltungen im großen Vortragsraum statt. Weitere folgen unter anderem in Kooperation mit der Volkshochschule Darmstadt, dem Umweltamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie dem Darmstädter Amt für Klimaschutz und Klimaanpassung. Da das BUND Zentrum nicht nur lokal wirken möchte, können viele der Veranstaltungen auch online besucht werden.



PILOT-WORKSHOPREIHE ZU BUND STADTNATUR-GUIDES GESTARTET

Im BUND Zentrum für Stadtnatur sollen auch Aktivitäten erprobt und für andere Orte übertragbar angeboten werden.

Dafür wurde nun die Fortbildungsreihe zum BUND Stadtnatur-Guide gestartet. Dabei geht es darum, dass wir uns nicht nur einzeln für unsere Umwelt engagieren, sondern gemeinsam in einer thematischen Gruppe aktiv werden. So wird erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, Lebensräume auch auf kleinen Fläche anzulegen. Die Pilot-Gruppe soll Darmstadts Biodiversität mit Wissen und nachbarschaftlicher Beratung voranbringen.

IHRE SPENDE HILFT

Gerade für den Gebäudebau ist es schwierig, Fördermittel zu bekommen. Daher freut sich der BUND über jede weitere Unterstützung, insbesondere für die weitere Ausstattung. Denn schließlich wollen wir das Zentrum weiter mit Leben füllen und so auch nach außen wirken.



Mehr zum Projekt

Veranstaltungen im BUND Zentrum für Stadtnatur:
www.bund-hessen.de/stadtnaturzentrum



Niko Martin (beide Fotos)

Oben rechts: Praktikant*innen helfen bei der Herstellung der Pflanzgrube für den Hausbaum vor Hochbeeten mit heimischen Wildstauden.

Unten: Prof. Dr. Nico Blüthgen (TU Darmstadt und DiNArDa e.V.) referiert über die Vielfalt und Bedeutung der Dungkäfer.

SPENDENKONTO ZENTRUM STADTNATUR



BUND Hessen e.V.
Frankfurter Sparkasse
BIC HELADEF1822
IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53
Stichwort:
„Zentrum Stadtnatur Darmstadt“

JUNGE SEITE

Eine Erde Camp 2024 – Was bewegt Dich?

Junge Menschen aus ganz Hessen haben sich in der letzten Sommerferienwoche beim 17. Eine-Erde-Camp im Vogelsberg mit dem Thema Mobilität und Verkehrswende beschäftigt.

So ging es um die Zerstörung des Dannenröder Waldes durch den Ausbau der A49, um Aktionsmöglichkeiten zur Verkehrs-

wende und um Konzepte zur Förderung des Radverkehrs. Weitere Themen waren autofreie Innenstädte, Leben und Mobilität mit Sehbehinderung sowie Verkehrswende aus feministischer Sicht.

Die Camp-Teilnehmenden forderten von der Politik, u.a. endlich ein Tempolimit von 120 km/h auf deutschen Autobahnen

einzuführen und den Radverkehr stärker zu fördern. Ferner spricht sich die BUNDjugend deutlich gegen einen 10-spurigen Ausbau der A5 bei Frankfurt aus. Statt weiter Flächen zu versiegeln und Straßen auszubauen, sollte das marode Bahnnetz saniert werden.



Gelungenes Herbsttreffen mit JVV



Vom 27. bis 29. September 2024 fand das Herbsttreffen der BUNDjugend Hessen im VCP-Heim in Bad Nauheim statt. Viele Jugendliche kamen, um mit Bildern und kleinen Filmen Rückschau auf das diesjährige Eine Erde Camp zu halten.

Ein reger Austausch fand am Freitagabend mit dem Referenten Tobi Roswog über Aktionen zur Verkehrswende statt, Samstagabend ging es dann zu einem interessanten Vortrag auf die Sternwarte

Bad Nauheim. Trotz einiger Wolken konnten doch ein paar Sterne durch das Teleskop beobachtet werden.

NEUER JUGENDLANDES-VORSTAND GEWÄHLT

An diesem Wochenende wurde auch die Jugendvollversammlung abgehalten. Am Samstagnachmittag fand der erste Teil im Alten Rathaus in Bad Nauheim statt. Nach den Berichten wurde der alte Jugendlan-



Der neu gewählte
Jugendlandesvorstand,
von links:
Mia Fleischer,
Sandeep Venkata Javvaji,
Cedric Kögler,
Laura Hentschke,
Niklas Grüterich,
Jakob Schellenbach

desvorstand verabschiedet und ein neuer gewählt. Zumeist neue Aktive übernehmen die Ämter.

Neu im Vorstand ist Sandeep Venkata Javvaji (24 Jahre) aus Königstein. Er übernimmt die Vertretung der BUNDjugend im Landesvorstand des BUND Hessen. Weiterhin dabei ist Laura Hentschke (24 Jahre) aus Marburg als Stellvertreterin. Das Amt des Kassierers hat nun Niklas Grüterich (25 Jahre) aus Gießen inne. Ergänzt wird der Vorstand durch drei Beisitzer*innen: Mia Fleischer (18 Jahre) aus Aarbergen, Jakob Schellenbach (18 Jahre) aus Mühlthal und Cedric Kögler (21 Jahre) aus Kassel. Alle sind mit großer Motivation angetreten, um mit Aktionen und Veranstaltungen Umweltthemen in die Gesellschaft und an Jugendliche zu tragen und diese zum Mitmachen zu bewegen.



TERMINE 2024 + 2025 (zum Vormerken)

14.12.	We care & repair, St. Wendel, Frankfurt-Sachsenhausen, 12–16 Uhr & Winterfeier, ab 14 Uhr kostenfrei Hose gerissen, Knopf ab? Kein Problem! Wir zeigen, wie man Kleidung einfach reparieren und umgestalten kann, so dass es wieder Spaß macht, die Sachen zu tragen. Vorkenntnisse nicht nötig, komm einfach mit deinen reparaturbedürftigen (Lieblings-)stücken vorbei. Danach sind alle Aktiven und Interessierten herzlich willkommen, das ereignisreiche BUNDjugend Jahr bei Keksen und Tee ausklingen zu lassen. Bringt gerne etwas fürs Buffet mit und unbedingt einen schön verpackten Gegenstand für das Schrott-Wichteln!
17.–19.01. 2025	Wir haben es satt, Vernetzungstreffen und Demo, Berlin 16–27 Jahre, Teilnahmebeitrag: 30 €
21.–23.02. 01.–04.05	Jugendleiterschulung in Kooperation mit der NAJU Hessen ab 15 Jahre
12.–17.04.	Freizeit: Hutzelberghof, Bad Sooden-Allendorf-Oberrieden 12–14 Jahre
23.–25.05.	Naturforscher-Freizeit, Steinesmühle, Laubach-Münster 9–12 Jahre
01.–08.08.	Eine Erde Camp: Agrarökologie und Ernährungssouveränität Eckmannshain, bei Ulrichstein, Vogelsberg 14–27 Jahre
13.–18.10.	Freizeit: Herbst erleben, Apfelbaumhof, Rimhorn, Odenwald 10–13 Jahre



KONTAKT ZUR BUNDJUGEND

Wir sind in der Regel Mo–Fr von 9.30–16 Uhr unter 069 677376-30 zu erreichen oder jederzeit per Mail!

BUNDjugend Hessen

Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt
bundjugend.hessen@bund.net
www.bundjugendhessen.de
Instagram: Bundjugend_hessen

KURZ INFORMIERT

STROMNETZAUSBAU:
HOFHEIMER ERKLÄRUNG
ZU RHEIN-MAIN-LINK

Dr. Werner Neumann (BUND Hessen) und Tanja Lindenthal (BUND Hofheim) führten am 12. September durch die sehr gut besuchte Veranstaltung im Bürgerhaus Marxheim

Für völlig überdimensioniert hält Dr. Werner Neumann, Bundesarbeitskreissprecher Energie und Mitglied des Landesvorstands Hessen, das Netzausbauprojekt „Rhein-Main-Link“, das Hessen von Nord nach Süd durchziehen soll.

In Hofheim-Marxheim (Main-Taunus-Kreis) informierte er im September darüber und über die umweltschonenderen Alternativen zum Großprojekt aus Sicht des BUND. Winzer, Obstbauern und viele Privatpersonen unterstützten im Nachgang die „Hofheimer Erklärung“ mit der Forderung, die gesamte Netzplanung neu auf Basis der erneuerbaren, dezentralen Energieversorgung zu erstellen. Auch Sie können die Erklärung mitzeichnen.



Tanja Lindenthal (beide Fotos)



Kontakt

Andrea Graf, Referentin Energie & Klimaschutz
Andrea.Graf@bund-hessen.de



Mehr zum Stromnetzausbau

Umwelteingriffe durch Rhein-Main-Link verhindern: www.bund-hessen.de/klimaschutz-energiende/stromnetzausbau/rhein-main-link
Hofheimer Erklärung: www.bund-hessen.de/klimaschutz-energiende/stromnetzausbau/rhein-main-link/hofheimer-erklaerung

BUCHTIPPS

FAKTENCHECK
ARTENVIELFALT

Bestandsaufnahme und Perspektiven für den Erhalt der biologischen Vielfalt in Deutschland

Christian Wirth, Helge Bruelheide, Nina Farwig, Jori Maylin Marx, Josef Settele (Hrsg.)

1256 Seiten, 149 Euro
ISBN: 978-3-98726-095-7
oekom-Verlag

Download kostenfrei:
siehe Links unten rechts

FAKTENCHECK
ARTENVIELFALT

Zusammenfassung
96 Seiten, 24 Euro
ISBN: 978-3-98726-096-4
Download kostenfrei

Biologische Vielfalt in Deutschland massiv bedroht

Der wissenschaftliche Bericht „Faktencheck Artenvielfalt“ (FA) zeigt auf, gibt Empfehlungen, dem Verlust entgegenzuwirken und arbeitet Forschungsbedarfe heraus.

Über 60 Prozent der natürlichen Lebensraumtypen in Deutschland weisen einen ökologisch ungünstigen Zustand auf, täglich verschwinden wertvolle Habitatflächen durch Intensivierung der Landwirtschaft und Versiegelung. Die Gefährdung steigt bei Arten des Agrar- und Offenlandes sowie in Gruppen der Insekten, Weichtiere oder Pflanzen und deren Lebensgemeinschaften. Auswirkungen des Klimawandels werden sichtbar.

Unzureichend ist die Datengrundlage bei der Bodenbiodiversität und in den stetig wachsenden urbanen Räumen.

Der FA schlägt vor, ökologische Folgekosten zu bilanzieren sowie rechtliche und förderpolitische Instrumente der Naturschutzpolitik umzusetzen.

Biologisch vielfältige Ökosysteme sind leistungsfähiger und stabiler. Sie halten Nährstoffkreisläufe aufrecht, das Wasser in der Landschaft und schützen das Klima.

„Schützen wir die biologische Vielfalt, schützen wir also uns selbst“, so eine Aussage des FA.

Weitere Informationen:

www.feda.bio/faktencheck

Downloads: www.oekom.de/buch/faktencheck-artenvielfalt-9783987260957

www.oekom.de/buch/faktencheck-artenvielfalt-9783987260964

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Hessen e.V., Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt a. M., Tel. 069 677376-0, www.bund-hessen.de, www.facebook.com/BUND.Hessen, www.instagram.com/bund_hessen, https://x.com/bund_hessen

Redaktion: Brigitte Martin (Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)

Grundlayout: Janda+Roscher, Die WerbeBotschafter, **Gestaltung:** Julia Beltz

Spendenkonto: BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse, IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53, BIC HELADEF1822

Newsletter: Abonnement unter www.bund-hessen.de/newsletter